



CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen

Antrag - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2023/139

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerschutz

am 23.05.2023 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 29.06.2023 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 29.06.2023 TOP:

Entwicklung Laatzen-Mitte – Machbarkeitsstudie Anbindung Pestalozzistraße - Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eggert,

die Gruppe CDU-FDP im Rat der Stadt Laatzen bittet Sie, den folgenden Antrag dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Die in der Machbarkeitsstudie gemachten Vorschläge für die EKS-Z Parkplätze und ihre Anbindung über eine neue Wegeverbindung zwischen der Marktstr. und der Pestalozzistraße werden nicht weiterverfolgt. Der Rahmenplan sieht hier nur eine Wegeverbindung vor.

Stattdessen wird geplant, das städtische Grundstück an der Marktstr., auf dem sich der bisherige Parkplatz für die Schule, für das Rathaus und für das Stadthaus befindet, sowie der vordere Teil der alten EKS zu verkaufen und mit Mietwohnungen zu bebauen.

Die vorgestellte Planung in der Machbarkeitsstudie für die Anbindung der Pestalozzi an die Marktstraße wird abgelehnt. Es ergeben sich für alle Nutzer dieser Verbindung erhebliche Probleme. Diese entstehen zum einen dadurch, dass für die Realisierung dieser Straße auf fremde Grundstücke zurückgegriffen werden müsste. Zum anderen auf der geplanten Fahrbahnbreite von 5 m. Dort bewegen sich Lehrkräfte der beiden Schulen mit dem Pkw zum hinter dem Schulgebäude des EKS-Z gelegenen neuen Parkplatz, Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Grundschule Pestalozzischule bringen oder auf der Rückfahrt sind und Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf dem Weg zum EKS-Z und der Grundschule sind. Die Bewohner

aus der Pestalozzistraße, die die Verbindung zur Marktstraße nutzen werden, sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Pkw ergeben einen zusätzlichen Verkehrsfluss. Das halten wir für zu gefährlich.

Dazu kommt noch, dass die Anwohner/innen der Pestalozzistr. im nördlichen Teil bei einem erhöhten Verkehrsaufkommen aufgrund der Festsetzungen des Bebauungsplanes 50 B, 2. Änderung von reinen Wohngebieten auf der Grundlage der BauNVO 1977 erhöhte Abwehrrechte haben.

Um eine möglichst hohe Zahl an bezahlbaren Wohnungen bei stetig steigenden Baupreisen zu erreichen ist zu prüfen, ob durch die Errichtung eines begrünten Parkhauses auf einem Teil des Grundstücks des derzeitigen Parkplatzes des EKS-Z dazu führt, das auf eine Tiefgarage für die neu zu errichtenden Mietwohnungen verzichtet werden kann. Ein Parkhaus stünde für die Lehrkräfte, die Besucher/innen von Rat- und Stadthaus, sowie der Sporthallen des EKS-Z und für die Bewohner/innen der neuen Wohnhäuser zur Verfügung. Alternativ ist auch zu prüfen, ob Stellflächen im EG der geplanten 3 Wohnhäuser errichtet werden können.

Das für den Stellplatz bisher verplante Gelände hinter dem EKS-Z soll für den künftigen Schulbetrieb beider Schulen weiter nutzbar bleiben.

Die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Pestalozzi- und Marktstraße ist zu erhalten, wie sie im Rahmenplan als Wegeverbindung vorgesehen ist.

Weitere Argumente für unseren Vorschlag sind:

- der Wohnungsbedarf in Laatzen sehr groß ist, mit der vorgeschlagenen Lösung könnte die Errichtung der Häuser billiger werden und dadurch Sozialmieten erreicht werden, da sie ohne eine Tiefgarage gebaut werden könnten.
- Die Anfahrt zu den Parkplätzen von der Marktstraße aus ist deutlich kürzer und verkehrssicherer als die Umfahrung des Schulgebäudes und die Nutzung der Pestalozzistr.
- Durch die Begrünung wird Ersatz geschaffen für die Bäume, die für den Bau der Wohnungen auf dem jetzigen Parkplatz fallen müssen.
- Es ist nicht absehbar, wie sich die Schullandschaft weiter entwickeln wird. Diese Fläche sollte nicht nur für das Abstellen von Fahrzeugen genutzt werden, dafür ist sie zu kostbar.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

gez. Hannelore Flebbe
CDU-Fraktion

gez. Gerd Klaus
FDP-Fraktionsvorsitzender